

Musikalisch unterwegs in Wald und Wiese

Mit einer locker-leichten Sommerserenade beglückten die Ensembles des Homburger Mannlich-Gymnasiums - darunter Schüler, Lehrer und Ehemalige - das Konzertpublikum. Das Programm reichte vom Volkslied bis zum aktuellen Pop-Hit.

von CORDULA von WALDOW

HOMBURG Vogelgezwitscher, Bäume, Regen, die Farben des Windes oder die Gäste der Buche standen im Mittelpunkt der 25. Sommerserenade im Christian-von-Mannlich-Gymnasium in Homburg. Zum ersten Mal in der Geschichte der Schulkonzerte stand das Programm unter einem be-

technisch anspruchsvollen Volkslied „Muss i denn“.

Anschließend präsentierte sich die noch neue Musiklehrerin Ellen Meiser mit ihrem hervorragend motivierten Chor der Klassen 5a und 5b: Engagiert, mit einheitlichen Gesten, Schnipsen und Bewegungen begeisterten die Zehn- und Elfjährige mit Spring, „The Lion sleeps tonight“ und „Probie's mal mit Gemütllichkeit“ aus dem Dschungelbuch. Das Flötenensemble aus Quer- und Blockflötenten unter Leitung von Christina Weyers initiierte in dem rythmischen „The Golden Strawberry Blues“ (U. Heger) und „Colors of the wind“ (A. Menken) perfekt das Vogelgezwitscher im Frühling.

Der Höhepunkt folgte nach der ausführlichen Pause, in der der Förderverein der Schule seine rund 250 Gäste mit allenlei Köstlichkeiten bewirtete: Der Unterstufenchor unter Leitung von Ellen Meiser sang das französische Lied „Vois sur ton chemin“ nicht nur gut, sondern auch selbstbewusst und vor allem auswendig. Ein halbes Jahr lang haben die Jungen und Mädchen daran geübt. „Alte Hasen“ hingegen blieben die Schulband, geleitet von

Jürgen Weyers, die mit drei Gitarren, Keyboard, Schlagzeug und ihren beiden Sängern schon lange besteht. Schulsprecher Nils Zarn und Sophie Trapp fürchteten ebenso souve-

rän durch den Abend, wie die Band mit ihrem professionellen Auftritt ihre Titel „Jungle“ (Emma Louise) und „Castle on the hill“ (Ed Sheeran) interpretierte. Zwischen den Musikstücken erfreuten die Blechbläser unter Leitung von Reiner Thörner, Dirigent des Pfarrkapelle Kirberg, mit Trompete, Tuba und Posaune musikalisch auf die Vogelwiese ein. Vor der Pause überzeugten die jungen Blasmusiker noch einmal mit dem



FOTO: CORDULA VON WALDOW

Zum krönenden Finale liefen Bühne und Vor-Bühne fast über: Orchester, Unterstufenchor, Blechbläser, eigens eingeladene Streicher und die Schulband vereinten sich, um „The Hanging Tree“ von James Newton Howard aus dem Film „Die Tribute von Panem“ zu interpretieren: Nacheinander setzten die einzelnen Stimmen mit dem Thema ein, bis die schöne Aula vom Klang erfüllt war.

„Ich bin hell auf begeistert, was die Schule alles leistet, was die Leistung aller Beteiligten“, strahlt Rita Bell. Ehmann Eckhardt hat früher an der Schule unterrichtet, und gemeinsam mit Jutta Riedinger gehört das Ehepaar in „alter Verbundenheit“ zu den Stammgästen der Mannlich-Schulkonzerte. Wenngleich für Johanna Krupp und Mutter Therese Soboszyk der Auftritt der Sexten, die auch Sohn und Enkel Philipp besucht, im Mittelpunkt stand, lobten sie den gelungenen Abend und „tollen Darbietungen“ aller Mitwirkenden.

Produktion dieser Seite:
Ulrike Stumm, MC_G,
Michael Aubert

Zum Finale begeisterte ein riesiges Orchester mit Chor.

ten Gedichte das Publikum, vorgelesen von dem Sieger im Vorlesewettbewerb der Schulen, Melvin Memic, den Elftklässlern Julia Strijev und Silas Marzlin sowie Antonia Mühlbeyer und Ela Karaca.